

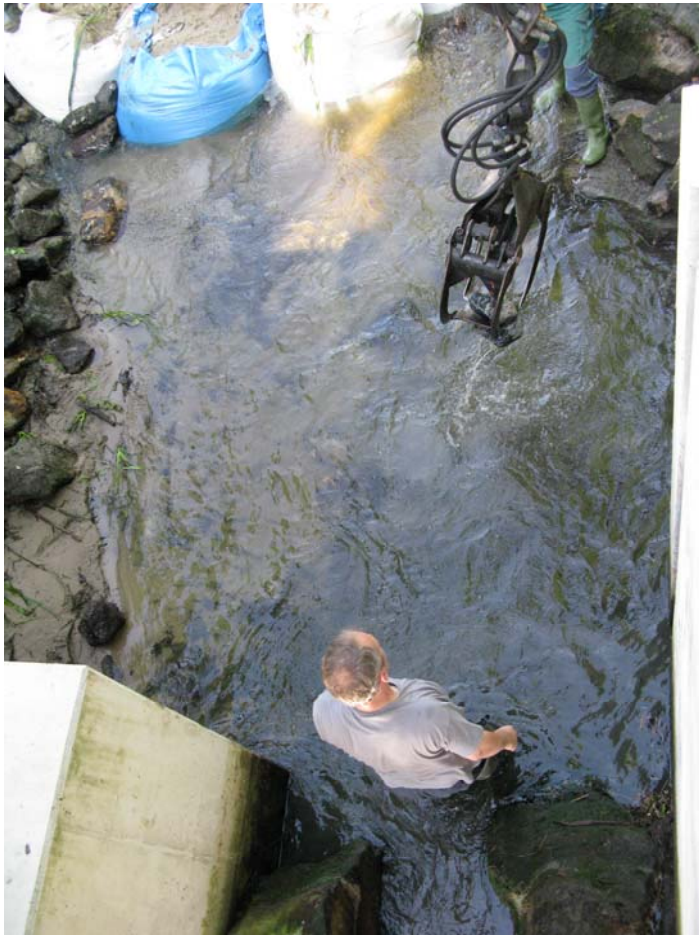
## Einrichtung einer Reusenanlage an der Fischtreppe Havichhorster Mühle

Am Dienstag, dem 18. Mai, wurde vom Tiefbauamt der Stadt Münster, federführend vom Landesfischereiverband Westfalen und Lippe, eine Reusenanlage in den Bereich des Oberwassers der Fischaufstiegsanlage Havichhorster Mühle eingebaut. Dabei wurde schweres Gerät eingesetzt, um tonnenschwere Steine zu versetzen, den Untergrund des Gerinnes vorzubereiten und die stählerne Fangkiste solide und hochwassersicher am Grund zu fixieren. Die Reuse besteht aus einer verschließbaren Fangkiste aus Stahl mit einer federgespannten Fangkehle. Die Fische schwimmen aus dem Unterwasser durch das einige hundert Meter lange Gerinne heran, müssen als Zwangspass die Reusenkehle passieren und finden dann nicht mehr aus dem Kasten heraus.

Tatsächlich wurden gleich in den ersten Tagen, noch vor der perfekten Einstellung der Reuse Fische gefangen. Erfreulicherweise handelte es sich um recht kleine, wenig sprintstarke Fische wie Barsche, Rotaugen, Gründlinge und Ukeleis. Dies bedeutet, dass auch relativ schwache Fische die Fischtreppe überwinden können und eben nicht nur sprintstarke wie Döbel oder sogar Forellen. Außerdem fanden sich gleich Jung-Aale in den Zählungen, die sicherlich den direkt vorangegangenen Besatzmaßnahmen der Emsanrainervereine entstammen. Die Zählung soll über ein Jahr fortgeführt werden. **Freiwillige Vereinsmitglieder, die sich an der Zählaktion beteiligen wollen, melden sich bitte bei unserem Gewässerwart Olaf Niepagenkemper unter 0251-48271-17**



Der Fischtreppe-Einlauf wurde für die Baumassnahme versperrt



Der Gewässergrund wird vorbereitet



Die angelieferte Reuse



Nach dem Einbau



Die ersten Fänge